

Webinar: Umgang mit Finanzsanktionslistenprüfungen



© Stockwerk-Fotodesign / Adobe Stock

Personenprüfungen (auch: "Sanktionsprüfung", "Compliance-Screening" oder auch "Terroristenabgleich" genannt) sollte im Rahmen der Geschäftstätigkeit zum Selbstverständnis gehören. Unabhängig davon, ob diese Geschäftsaktivitäten Deutschland, die Europäische Union oder das Ausland betreffen.

Mit welchen Instrumenten (Datenbanken etc.) kann der Abgleich erfolgen? Was passiert, bei "Treffern"? Wie ist dann zu verfahren? Wer entscheidet über den weiteren Verlauf? Wann darf das Geschäft noch realisiert werden und wann ist das Geschäft verboten? Auf diese Fragen bietet das Webinar Antworten und gibt zugleich Tipps für eine möglichst sichere Personenkontrolle.

Ebenfalls gibt es Einblicke in das US-Exportkontrollrecht. Mit seiner extraterritorialen Wirkung können die US-Sekundärsanktionen (englisch: secondary sanctions) empfindliche Strafen und / oder einen Eintrag auf einer US-Sanktionsliste zur Folge haben, wie jüngst das Beispiel von Amazon zeigt.

Inhalte:

- Prüfmodule
- Namensgleichheiten, Personenidentitäten
- US-Personenlisten
- Dokumentation und weitere Prüfmöglichkeiten

Preis: **Die Veranstaltung ist kostenfrei**

Ansprechpartner



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Jörg Schouren

Telefon: +49 2131 9268-563

Telefax: +49 2151 635-44563

E-Mail: Joerg.Schouren@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Friedrichstraße 40

41460 Neuss

Dokument-Infos

Webcode: 22484

Ausdrucksdatum: 11.08.2020